



Einführung BLS / CPR



BLS: Basic Life Support

Grundlagen der Lebensrettenden Sofortmassnahmen

CPR: Cardio Pulmonary Resuscitation

Herz Lungen Wiederbelebung

Jeder Patient wird nach dem selben Schema beurteilt !

Ob Herz-Kreislaufstillstand oder nicht !!

Wird auf jede Stufe angewendet:

- **Laienhelfer**
- Betriebssanitäter
- Transporthelfer
- Transportsanitäter
- Rettungssanitäter
- Anästhesie
- Notarzt
- Notfall-Personal



4 H

Hasards



Gefahren

Hello



Ansprechen

Help



Hilfe

Hemorrhage



Blutungen

ABCDE

Airways

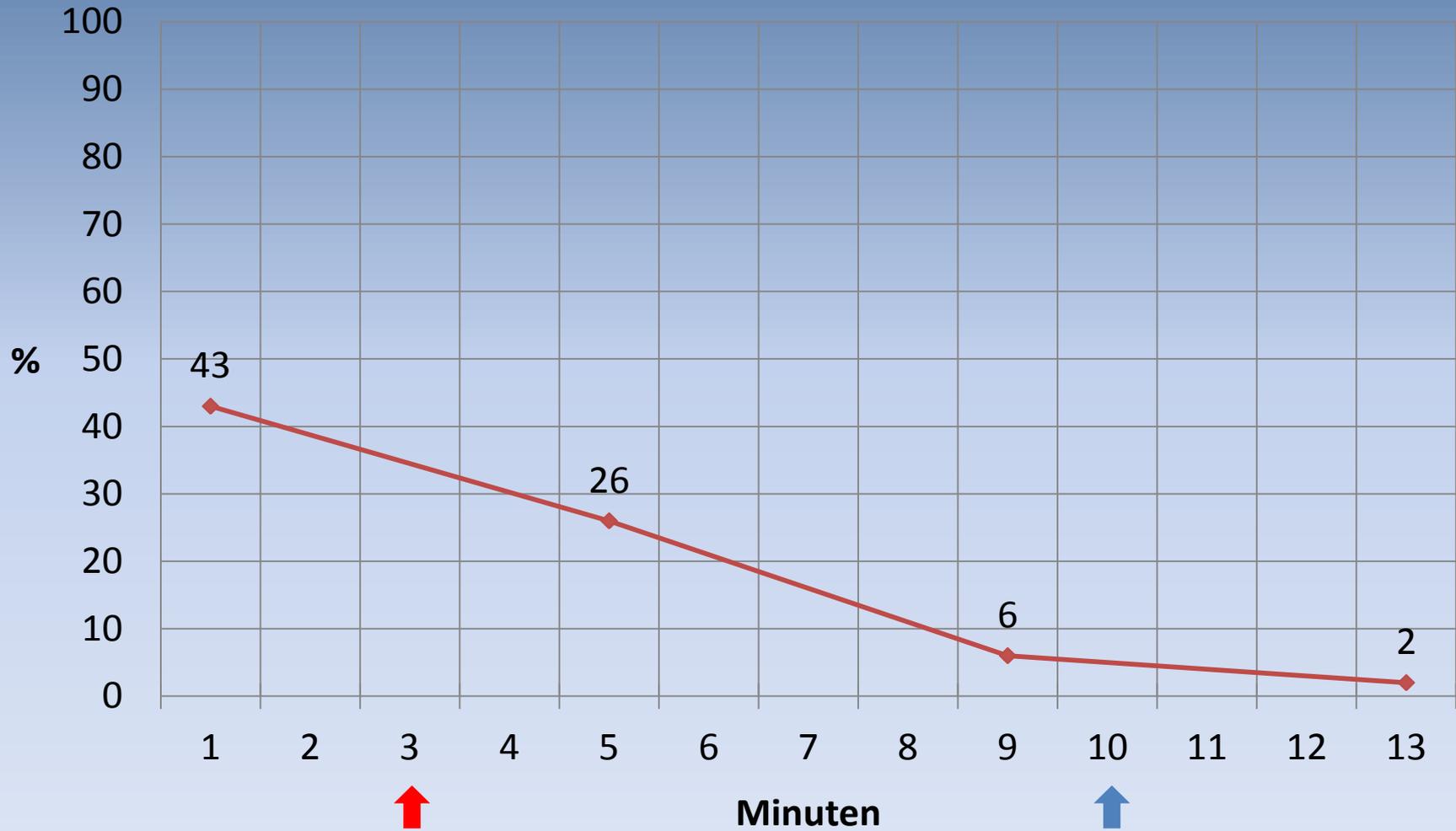
Breathing

Circulation

Disability

Environment / **E**xposure

Erfolgschancen der CPR



SOP Rettungsablauf

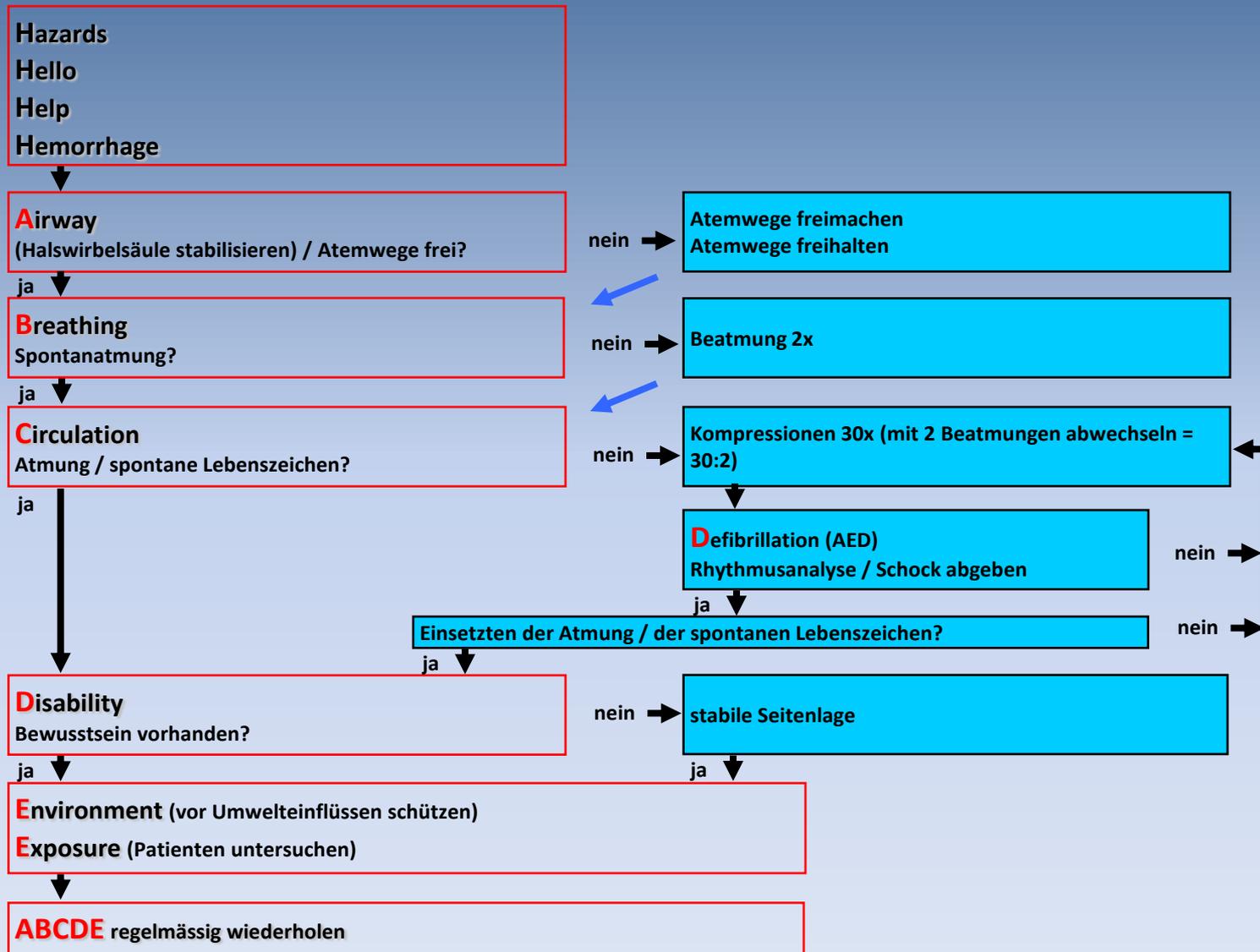
SOP: Standard Operation procedure



4 H

ABCDE

ABCDE - Algorithmus



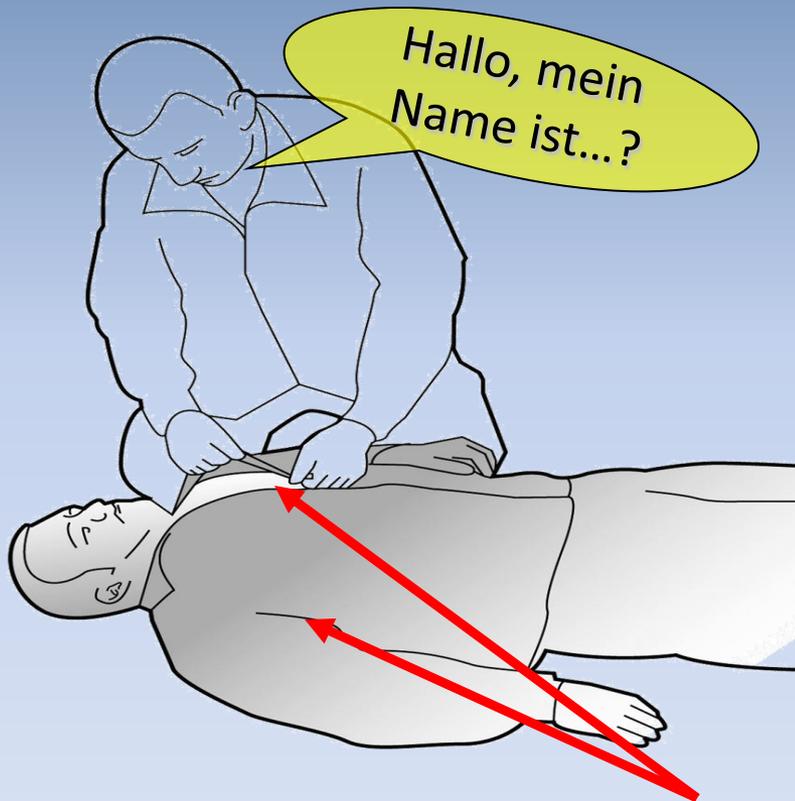
- **Situation überblicken**



- **Gefahrenzone:**

Sich und den Patienten selber aus der Zone unmittelbarer Gefahr befreien!

1. ansprechen, sich vorstellen



wenn keine Reaktion?



2. Schmerzreiz setzen

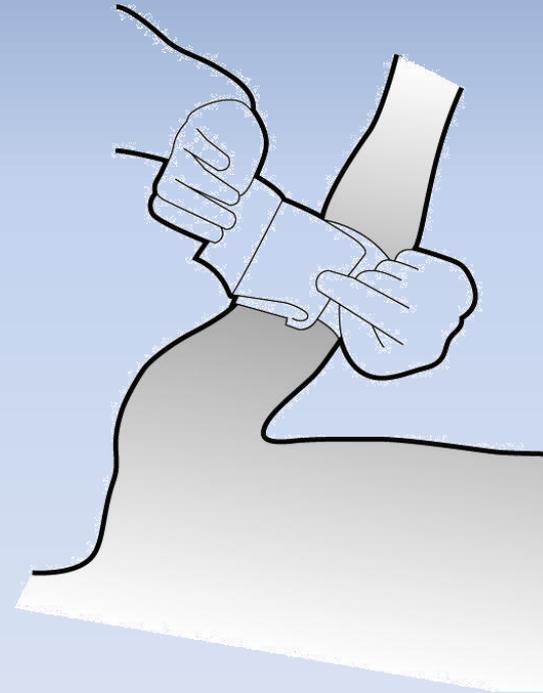
(kneifen am Oberarm Innenseite, Brustbein reiben)

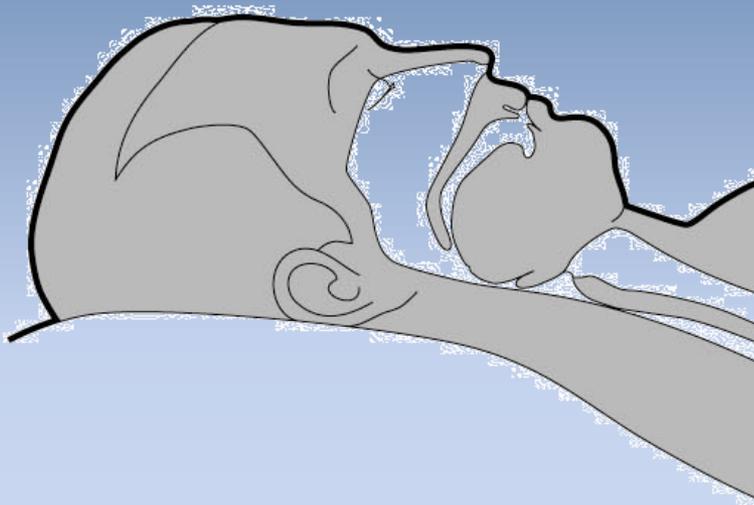
- **Alarmieren / melden:**



- **Wo?**
- **Wer?**
- **Was?**
- **Wann?**
- **Wieviele?**
- **Weiteres?**

- **Massive Blutung stoppen:**
 - **Druckverband**





Airway

(Halswirbelsäule stabilisieren)
Atemwege frei?

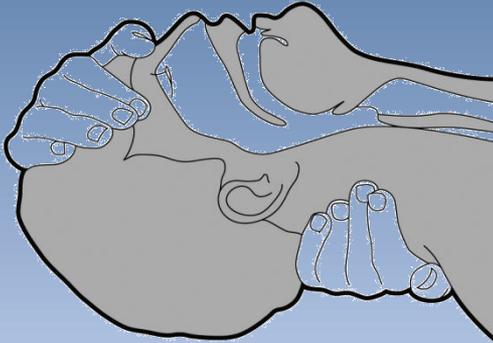
nein →

Atemwege freimachen
Atemwege freihalten

- Mund gegebenenfalls ausräumen
(Zahnprothese, grosse Speisereste)

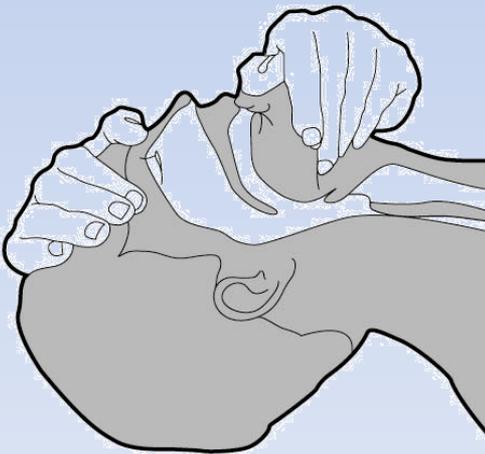
Achtung Beissgefahr!



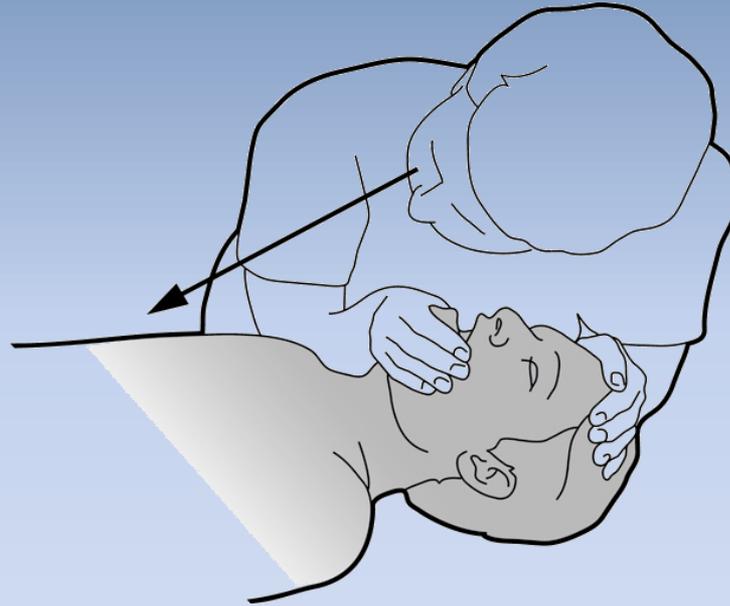


- Kopf strecken, Kinn anheben
- Halswirbelsäule schützen

→ Bewegungen nach der Seite und nach vorne vermeiden



Spontanatmung?

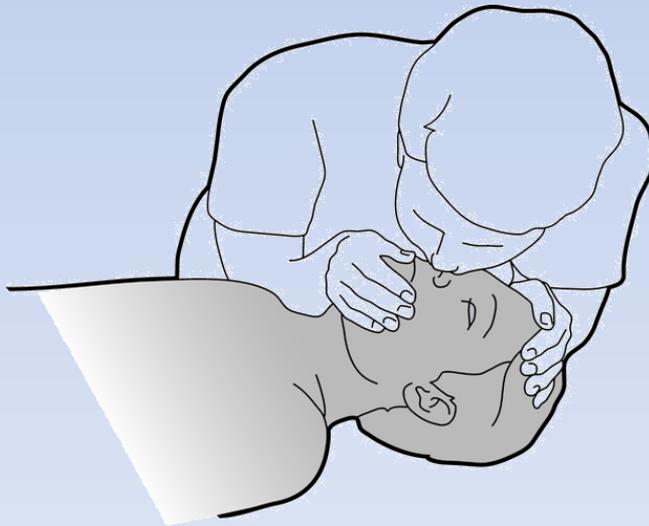


- Atmung: sehen, hören, fühlen!
- Kontrolle: max 10 Sekunden

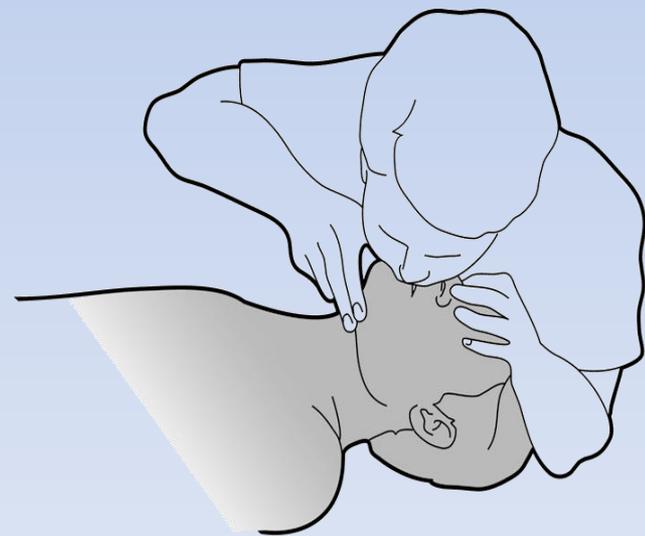
nein →

Beatmung 2x

Mund-zu-Nase



Mund-zu-Mund

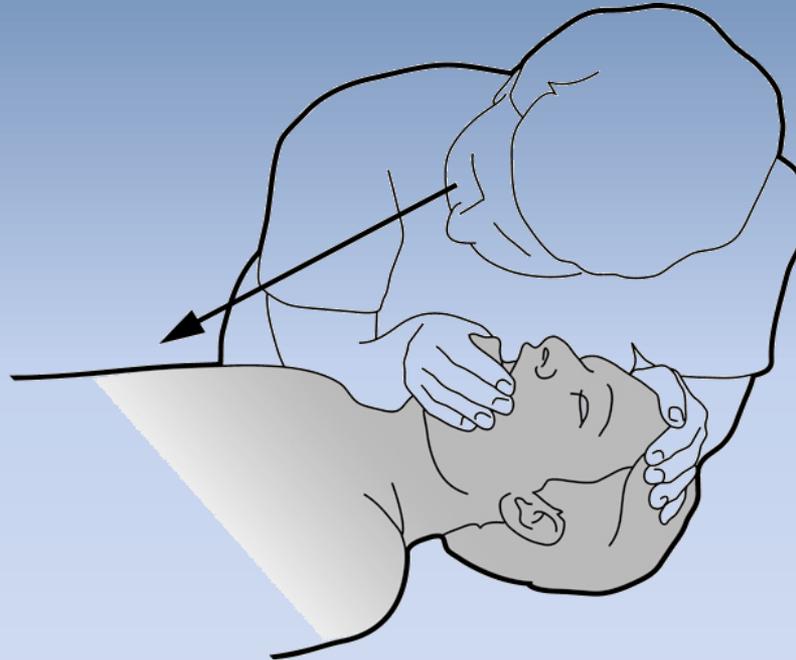


Beatmungsvolumen:

(0,5 – 0,8 Liter)

- ▶ **Brustkorb (Thorax) hebt und senkt sich
(sichtbare Atembewegungen)**

Atmung / spontane Lebenszeichen?

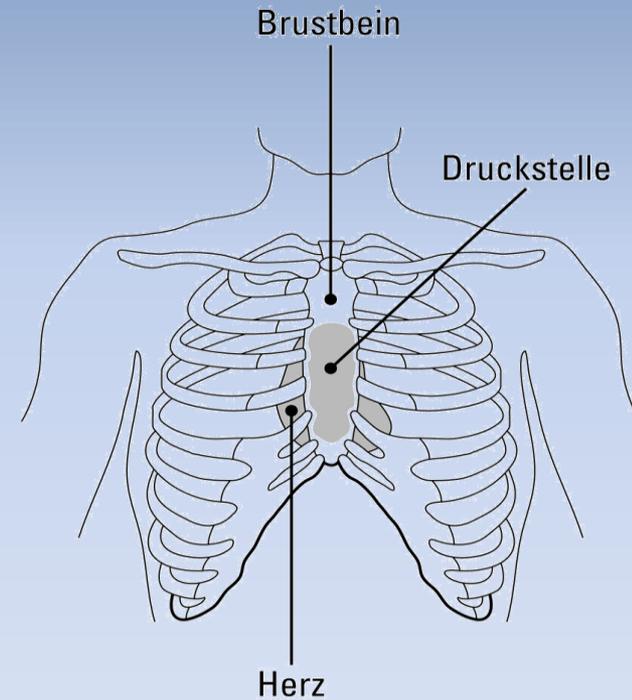


- **Atmung: sehen, hören, fühlen!**

Thoraxkompressionen

nein →

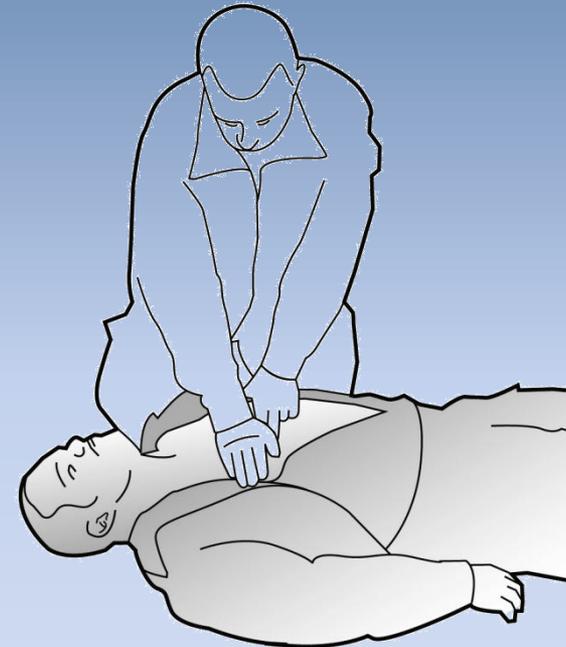
Compressionen 30x
(mit 2 Beatmungen
abwechseln = 30:2)



Thoraxkompressionen

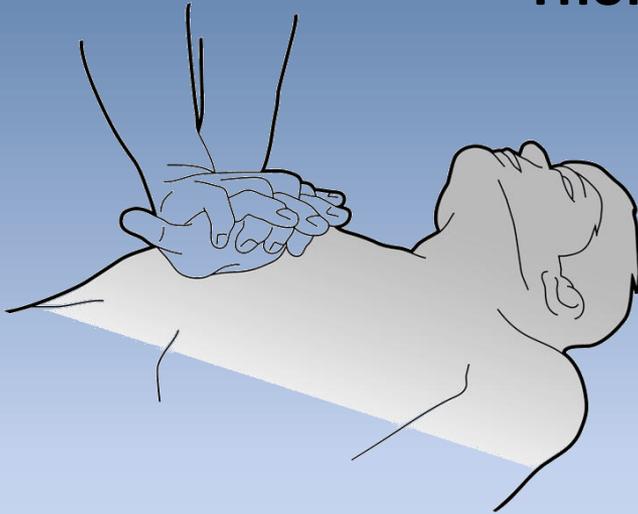


Druckstelle bestimmen:



untere Hälfte des Brustbeines

Thoraxkompressionen

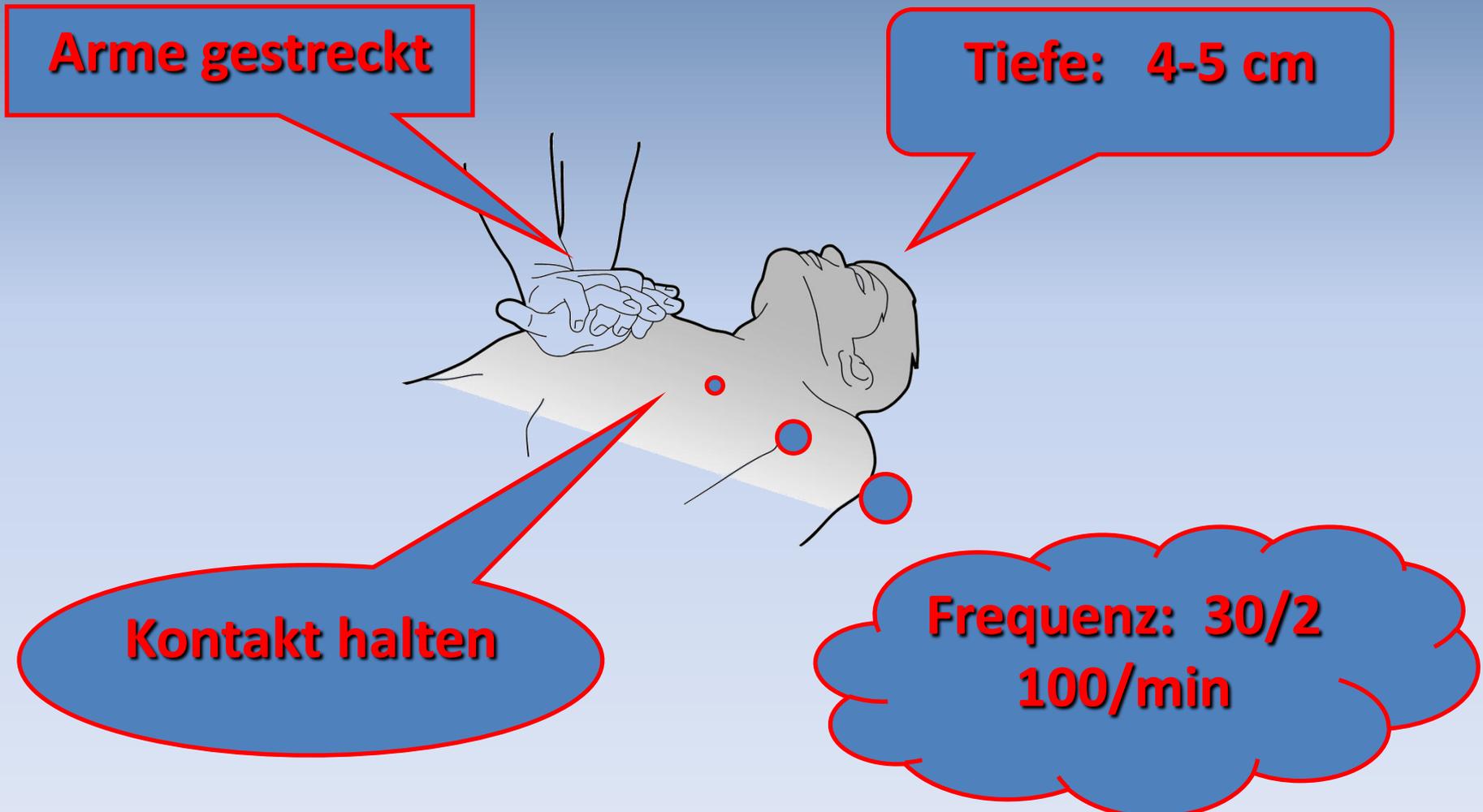


- mit dem Handballen drücken (die Hände parallel übereinander und quer zum Brustbein)

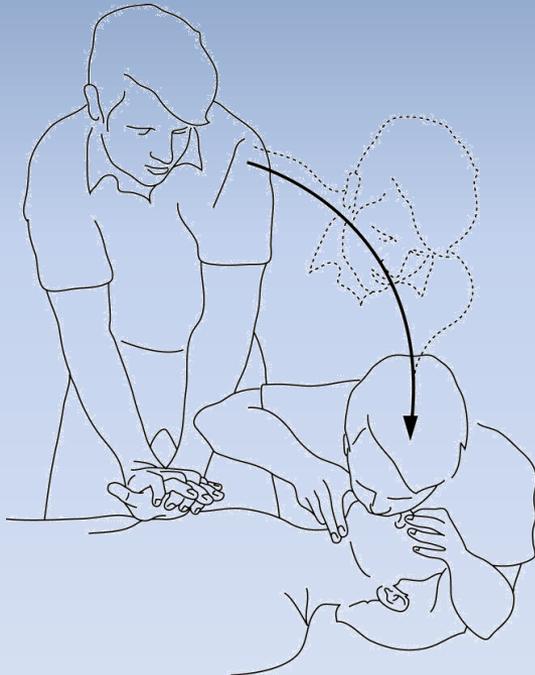


- mit den Fingern keinen Druck auf die Rippen ausüben

Thoraxkompressionen



Einhelfermethode



30 Thoraxkompressionen

2 Beatmungsstöße

schnelle Wechsel

Zweihelfermethode



Disability Bewusstsein

beim Einsetzen der Atmung / spontanen Lebenszeichen:



Disability
Bewusstsein vorhanden?

nein →

stabile
Seitenlage

ja ↓

Lagerung
nach
Wohlbefinden



Environment

Umwelt



Exposure

Untersuchung

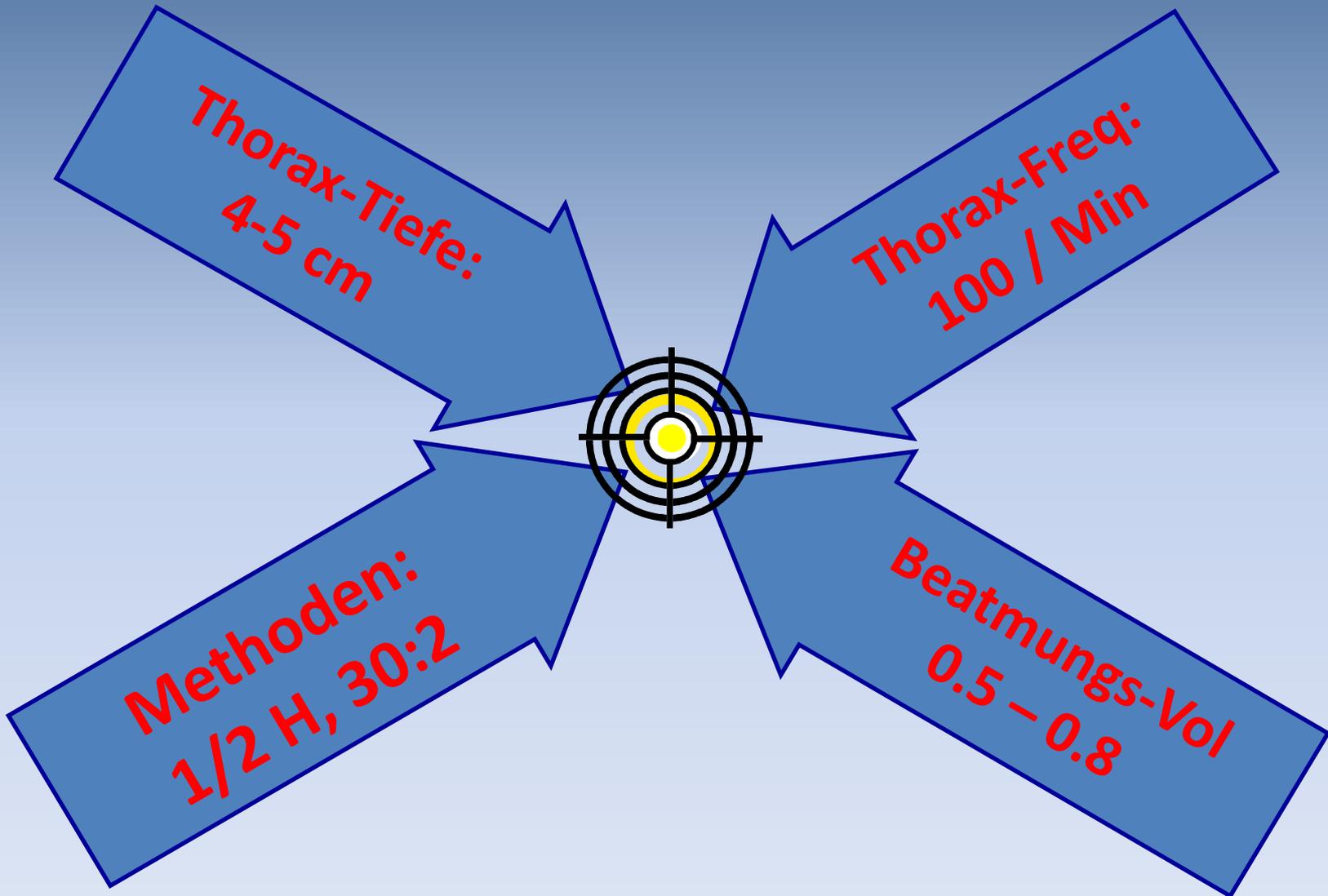
Environment (vor Umwelteinflüssen schützen)

Exposure (Patienten untersuchen)

- vor Umwelteinflüssen schützen
 - Nässe
 - Temperatur
 - ABC – Einflüsse (Schutzmaske / -bekleidung)
- Patienten untersuchen
 - weitere Massnahmen treffen (z.B. Verband anlegen)

Die Massnahmen werden abgebrochen:

- bei erfolgreicher Wiederbelebung, d.h. wenn spontane Atmung und Lebenszeichen wieder vorhanden sind
weiter zu **D** und **E**
- auf ärztliche Anordnung
- bei Gefährdung / Erschöpfung des Helfers



- Rippenbrüche (Rippenfrakturen)

kommen bei Personen
ab 60 Jahren meistens vor

- Falsche Handposition:

- ▶ Verletzungen der Leber,
Milz und Magen möglich

Schutzmassnahmen gegen übertragbare Infektionskrankheiten

Das Risiko der Ansteckung mit Infektionskrankheiten anlässlich der Beatmung wird als gering bewertet.

Niemand darf sich unter dem Vorwand des Ansteckungsrisikos der Pflicht entziehen, jemandem Hilfe zu leisten.

Wenn das Beatmen eines Betroffenen aufgrund Unüberwindbarkeit / Ekel nicht zugemutet werden kann, sind nur Thoraxkompressionen durchzuführen. Eine rasche Alarmierung ist unerlässlich, damit von Seiten der Profis sofort Sauerstoff verabreicht werden kann.

(gemäss AHA – Richtlinien)

Folgende Hilfsmittel können bei der Beatmung von Patienten eingesetzt werden:

- Taschentuch
- Beatmungstuch
- Taschenmasken
- Beatmungsbeutel



